



**POLITECHNIKA ŚLĄSKA  
WYDZIAŁ BUDOWNICTWA  
KATEDRA INŻYNIERII BUDOWLANEJ**



---

Rada Dyscypliny Inżynieria Lądowa i Transport

**ROZPRAWA DOKTORSKA**

mgr inż. arch. Magda TUNKEL

**CECHY MODELOWE SAKRALNEJ  
ARCHITEKTURY DREWNIANEJ GÓRNEGO ŚLĄSKA  
NA PODSTAWIE ANALIZY ZACHOWANYCH OBIEKTÓW**

Promotor:

prof. dr hab. inż. Jacek HULIMKA

Promotor pomocniczy:

dr hab. inż. arch. Tomasz BRADECKI

Słowa kluczowe:

Kościół drewniany, architektura sakralna, konstrukcje drewniane, obiekty zabytkowe, ochrona zabytków, cechy architektury sakralnej regionu górnośląskiego

Gliwice, 2022



Rozprawa  
doktorska:

POLITECHNIKA ŚLĄSKA

WYDZIAŁ BUDOWNICTWA

KATEDRA INŻYNIERII BUDOWLANEJ  
*Rada Dyscypliny Inżynieria Lądowa i Transport*



Eigenschaften des sakralen Holzarchitekturmodells von Oberschlesien  
basierend auf der Analyse von erhaltene Objekte

## Zusammenfassung

Hölzerne Sakralarchitekturobjekte ist ein großartiges Zeugnis nicht nur der Geschichte, sondern auch die Handwerkskunst der alten Baumeister. Die meisten von ihnen hat regionalen Charakter und spiegeln eine Reihe architektonischer und gestalterischer Besonderheiten wider, die für ein bestimmtes geografisches und kulturelles Gebiet spezifisch sind. Aufgrund des instabilen Baumaterials sind sie leider verschiedenen Gefahren ausgesetzt, einschließlich Bränden und biologischer Korrosion, die zu Beschädigungen oder sogar zur vollständigen Zerstörung führen. Darüber hinaus wurden diese Einrichtungen im Laufe der Jahrhunderte verschiedenen Arten von Umbauten, Modernisierungen und Renovierungen unterzogen, wobei häufig die ursprüngliche architektonische Form verwischt und bauliche Konstruktion beeinträchtigt wurden. Umso wertvoller ist daher die Möglichkeit, die ursprüngliche Form einzelner Objekte virtuell nachzubilden und die an ihnen vorgenommenen Veränderungen verfolgen.

Als geografisches und kulturelles Gebiet der Dissertation wurde Oberschlesien innerhalb seiner historischen Grenzen ausgewählt, die auf der Grundlage einer Analyse historischer Quellen festgelegt wurden. In einem so ausgewählten Gebiet wurden 115 erhaltene hölzerne Sakralbauten (111 Kirchen und 4 Kapellen, die eigentlich kleine Kirchen sind) identifiziert und in die Untersuchung einbezogen.

Als These der Dissertation wurde die Möglichkeit angenommen, die typischen architektonischen und baulichen Merkmale der untersuchten Objekte zu bestimmen, die eine Art Musterholzkirche in Oberschlesien darstellen. Zu diesem Zweck wurden die Architektur und Konstruktion (sowie die Geschichte) aller in die Studie einbezogenen Objekte auf der Grundlage eigener Feldforschung und einer umfassenden Überprüfung der verfügbaren Literatur und historischen Quellen analysiert. Das Ergebnis des oben Gesagten war eine quantitative Analyse einer Reihe ausgewählter Architektur- und Konstruktionsmerkmale, die die Auswahl der beliebtesten Lösungen ermöglichte. Offensichtlich basierten die durchgeführten Analysen auf dem verfügbaren Forschungsmaterial und ihre Ergebnisse sind daher durch das Fehlen von Daten zu zahlreichen Objekten, die nicht mehr existieren, beeinträchtigt, können aber angesichts der Stichprobe von 115 Objekten dennoch als repräsentativ angesehen werden. Im Rahmen der durchgeführten Recherchen und Analysen wurde eine Hilfsstudie in Form von Katalogkarten für alle in die Studie aufgenommenen Objekte erstellt.

Basierend auf den im Bereich der Modelllösung gewonnenen Erkenntnissen hat es sich als nützlich erwiesen, sowohl im Hinblick auf die Möglichkeit, nicht existierende Objekte (auf der Grundlage von Restdaten über ihre Form und Größe) neu zu erstellen, als auch im Hinblick auf die Bewertung der oft ungünstige Veränderungen, die an den bis heute erhaltenen Objekten vorgenommen wurden, und die Möglichkeit, zu den wahrscheinlichsten originelle Lösungen zurückzukehren. Auch die Nützlichkeit der Modelllösung bei der Erstellung digitaler Zwillinge /digitale Kartierung/ einzelner Holzkirchen wurde aufgezeigt. Aufgrund der Breite des Themas ist geplant, sukzessive digitale Modelle ausgewählter, nicht mehr existierender Holzkirchen zu erstellen sowie Modelle, die bauliche und architektonische Veränderungen an ausgewählten Gebäuden zeigen, die bis heute erhalten sind.

mgr inż. arch. Magda TUNKEL

**Promotor:**

prof. dr hab. inż. Jacek HULIMKA

**Promotor pomocniczy:**

dr hab. inż. arch. Tomasz BRADECKI